

Tom Grote Daniel Müller

# Der Haushalt

Management für Heim und Herd



LESEPROBE AUS:

Tom Grote, Daniel Müller  
**Der Haushalt**  
Management für Heim und Herd  
160 Seiten, Flexibler Einband

ISBN: 978-3-8363-0048-3

© Sanssouci Verlag, München 2007

**sanssouci**

### Mein Feind, der Haushalt

Haushaltsmanagement will gelernt sein. Das ist nun mal so. Natürlich kann man sich auch einfach so durchwurschteln, aber das ist mühsamer, als man denkt, kostet mehr Zeit und Geld, führt nicht unbedingt zum Ziel und macht auch nur selten Spaß. Man kann man nicht erwarten, dass einen das **Putzen** in rauschhafte Zustände versetzt, aber nach Lektüre dieses Buches ist ein gesteigertes Glücksempfinden bei der Arbeit zumindest möglich.

Wichtig ist erst mal die eigene Einstellung: Ein Haushalt muss nämlich kein Feind sein! Wer sich an die Tipps und Vorschläge dieses Buches hält, für den wird **Sauberkeit** und **Ordnung halten** zu einer leichten Übung. Die **Hege und Pflege** von Klamotten und Schuhen wird einem locker von der Hand gehen und hartnäckiger Schmutz fällt schon bald dem **Flecken-ABC** zum Opfer. Damit nicht genug. Auch dem **Kochen und Backen** ist ein Kapitel gewidmet. Darin geht es nicht um Rezepte, sondern um Tipps und Tricks für eine bessere Vorratshaltung, einfachere Zubereitungsmethoden und Hilfestellungen bei Missgeschicken.

Apropos Missgeschicke, so ein Haushaltsuniversum steckt voller mieser Überraschungen. Angefangen bei den Viechern, die heimlich in Mehdosen einziehen, bis hin zu Schnecken im Beet – denen spendiert man übrigens schlichtweg einen Eimer Bier, und schon belästigen sie ihr Umfeld nicht weiter. Schlimmer dagegen und eher **Notfall** als **Missgeschick** sind der Schnitt in den Finger, der fiese Insektenstich oder das blaue Auge. Auch in diesen Fällen verspricht »Der Haushalt. Management für Heim und Herd« Rat und Hilfe.

### Mein Freund, der Haushalt

Der Haushalt ist also in den Griff zu kriegen, und hat man erst Spaß an ihm gefunden, sucht man die Herausforderung: Der Gestank muss raus aus dem Kühlschrank, der kalte Qualm aus dem Pullover, es soll duften überall. Geht alles, und zwar ganz einfach, wie, steht im **Duft-ABC**. Werkzeuge sollen nicht nur funktionieren, sondern auch rostfrei und sauber sein: dazu reicht ein simples Stück Schulkreide. Lesen Sie's nach. Und wenn die eigenen vier Wände samt Inhalt jetzt sauber, aufgeräumt und in Ordnung gebracht sind, bleibt immer noch etwas zu tun. Zum Beispiel **Sparen**. Geld kann man vernichten oder sammeln, und zwar besonders gut bei der Haushaltsführung. Stichwort Heizkosten.

### Also los

Womit möchten Sie beginnen? Sicher ist Ihnen schon ein Haushaltsleck in den Sinn gekommen. Was machen Sie eigentlich, wenn Ihre Heizung so seltsam vor sich hin blubbert?

*Um Tipps besonders auszuzeichnen und eine schnelle und übersichtliche Nutzung zu ermöglichen, sind sie mit folgenden Icons versehen:*



umweltfreundlich



besonders wertvoll



macht Dreck



preiswert



geht fix



Vorsicht!

### > Die Küche

Nein, Berge von angesammeltem Geschirr sind nicht romantisch. Die Küche ist ein sozialer Ort und gehört regelmäßig geputzt. Außerdem, wer will sich schon blamieren, wenn es zum berühmten *Kommst du noch auf einen Kaffee mit rauf?* kommt. Beginnen wir also beim Kühlschrank und arbeiten uns vor bis zum Weinglas, denn wenn das nicht glänzt ...

#### KÜHLSCHRANK

Einen Eimer mit Wasser füllen, Spülmittel und Zitronensäure (oder ausgepresste Zitrone) zugeben und losputzen. Macht nicht nur sauber, die Säure verhindert außerdem die Bildung von Bakterien. Anstelle von Zitrone funktioniert auch Essig, der könnte allerdings auch die Gummidichtungen angreifen.

#### GEFRIERFACH

Erst abtauen, dann die Innenwände dünn mit Glycerin einreiben. Neue Eisschichten bilden sich so langsamer und lassen sich außerdem beim nächsten Abtauen leichter entfernen.

#### MIKROWELLE

Essig 1:1 mit Wasser verdünnen, das Schälchen mit der Mischung ab in die Mikrowelle. Das Ganze zum Kochen bringen. Der Essig verdampft, schlägt sich im Gerät nieder, kommt in alle Ecken und löst Fettspritzer. Hinterher nur noch mit einem Lappen auswischen. Ist gerade kein Essig zur Hand, dann Wasser mit Zitronenscheiben nehmen. Gleicher Ablauf.

#### WASSERKOCHER ENTKALKEN

Den Kocher mit Wasser füllen, einen ordentlichen Schuss Essig dazugeben, das Ganze aufkochen und über Nacht stehen lassen. Am nächsten Tag gründlich ausspülen und dann ruhig einmal Wasser aufkochen, ohne es benutzen zu wollen.



#### KAFFEEMASCHINE ENTKALKEN

Entweder Essig wie beim Wasserkocher oder Zitronensäure aus der Apotheke nehmen. Ablauf: In die mit Wasser gefüllte Maschine einen Teelöffel Säure oder einen ordentlichen Schuss Essig geben und einmal durchlaufen lassen. Auch hier gilt: Um den Essig- oder Zitronengeschmack wieder wegzukriegen, sollte man ein- oder zweimal Wasser durch die Maschine laufen lassen und erst dann den nächsten Kaffee kochen.

#### DUNSTABZUGSHAUBE

Gegen das klebrige Zeug, was sich auf denen so gern mal ablagert, hilft Zitrone. Aufschneiden, pur drüberreiben, anschließend abwischen und trockenreiben. Geht schnell und riecht gut.

#### HERD

Da stellt sich eine der großen Fragen der Menschheit: Wieso ist mein Herd ständig dreckig, obwohl ich selten bis nie koche? An der Antwort haben sich schon diverse Nobelpreisträger die Zähne ausgebissen, und sie dürfte ähnlich schwierig sein wie die Sache mit der Waschmaschine und den darin verschwindenden Socken. Wie schützt man also den Herd vor Schmutz? Manche »Experten« empfehlen, die nicht genutzten Platten mit Küchenpapier abzudecken. Prima Idee, wenn man auf offenes Feuer in der Küche steht, denn irgendwann macht man ja doch die falsche Platte an. Dann gibt's da noch den Vorschlag, die Herdplatten mit Alupapier abzudecken. Auch wenn da nichts kokeln kann, es sieht doch ein bisschen albern aus, oder? Außerdem verrutscht es ständig, und von unnötiger Rohstoffverschwendung wollen wir erst gar nicht reden. Deshalb also doch putzen, und das geht so: Im Normalfall reinigt man den Herd mit Essigreiniger. Gegen die braunen Verkrustungen hilft Oxalsäure, und die ist in diversen Reinigern zu finden wie



### > Not mit Heim & Herd

Not macht bekanntlich erfinderisch – ist aber doch schön, wenn man sich nicht selbst den Schädel zerschlagen muss, außerdem kriegt man den mit Hausmitteln nur sehr selten wieder heile.



#### ES BRENNT

Fett, Benzin oder Wachs, das brennt, nicht mit Wasser löschen. Das macht alles nur noch schlimmer. Fackelt was von den dreien, dann die Flammen zum Beispiel mit Sand oder einer Decke ersticken. Bei allem anderen, was brennt, mit Wasser probieren oder besser 112 wählen.



#### GLASSPLITTER AUFLESEN

Die großen Teile kriegt man ja problemlos zu fassen, für die feinen Splitter einen feuchten Wattebausch nehmen.

#### KEINEN KORKENZIEHER

Den Flaschenhals abschlagen klappt notarztfrei nur in Filmen, deshalb heißes Wasser über den Flaschenhals laufen lassen. Die so innen erwärmte Luft sollte den Korken raustreiben. Korken reindrücken geht natürlich auch, oder aber einen Schraubhaken oder eine Schraube reindreihen. Mit Hand oder Zange anschließend rausziehen.

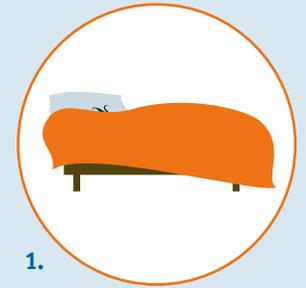
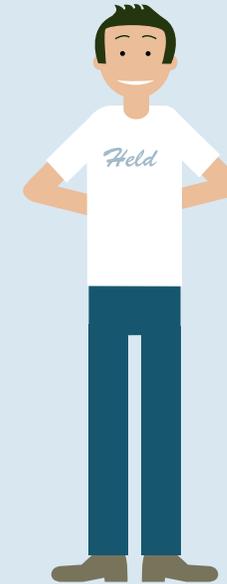
#### KEINE KLOBÜRSTE

Ein Blatt Zeitungspapier in die Schüssel und dann mal los.



#### LECK IN DER GASLEITUNG

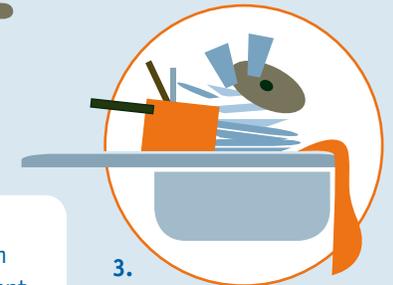
Finger weg! Gas abstellen, lüften, Fachmann holen.



1.



2.



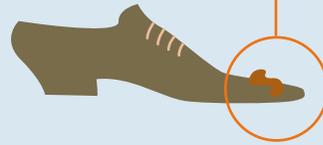
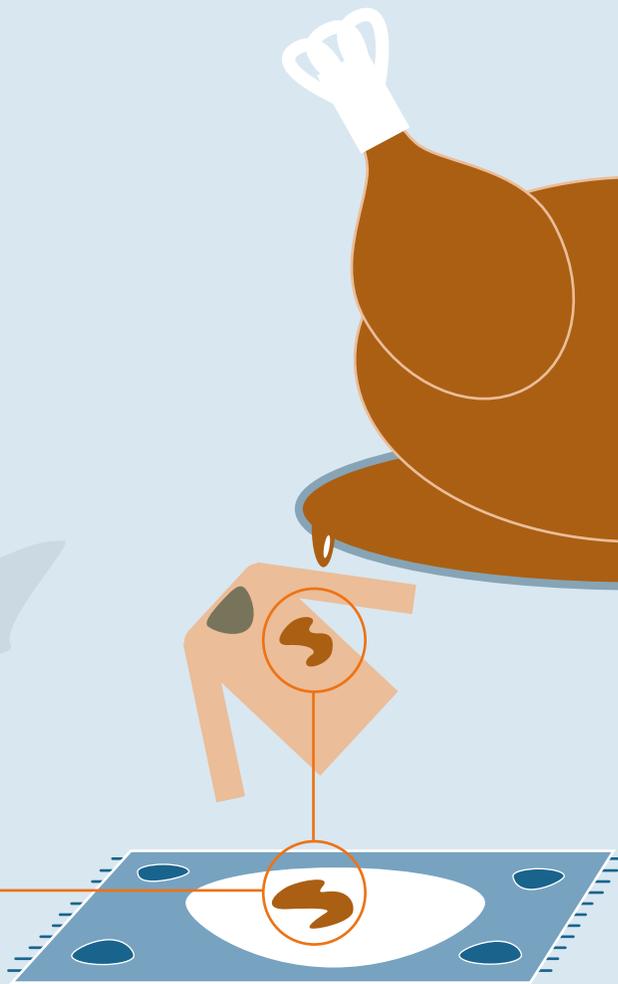
3.



#### MUTTI KOMMT

Gilt auch für anderen unangemeldeten Besuch, den man reinlassen muss. Wer unaufgeräumt im Erdgeschoss wohnt, hat Pech gehabt. Ab der dritten Etage kriegt man Ordnung noch vorgetäuscht.

1. Eine Tagesdecke aufs Bett schmeißen; ist die nicht glatt gezogen, egal, schlimmer wäre das ungemachte Bett.
2. Rumfliegende Klamotten ohne Rücksicht auf Verluste in Schrank oder Schubladen stopfen.
3. Geschirr in der Spüle ist besser als davor (*Schön, dass du das bist, ich wollte gerade abwaschen!*). Merke außerdem: Glänzen die Armaturen, sieht jedes Bad fast sauber aus.



### FETTFLECKEN

Sein Fett krieg man am besten weg mit **a** Alkohol (Salmiakgeist), gibt es in Apotheken oder Drogerien. **b** Erfrischungstücher tun es bei leichten Fällen, bei schweren Fällen von Fett auf Kleidung oder hellen Teppichböden das Ganze sofort reichlich mit **c** Salz bestreuen. Das Salz saugt das Fett auf, und der Teppich bekommt keine hässlichen Flecken. Bei Fett auf Seide oder anderen ähnlich empfindlichen Stoffen,

**d** Geschirrspülmittel draufträufeln, einwirken lassen und anschließend mit klarem Wasser ausspülen. Fett in Wolle lässt sich mit **e** Mineralwasser (mit Blubberblasen) entfernen, bei Leder einfach **f** geschlagenes Eiweiß drauf und dann sorgfältig abreiben. Fett auf Papier kriegt man mit **g** Kartoffelmehl weg. Draufstreuen und nach einer Weile wieder abbürsten.

## Lust auf mehr?

Weitere Informationen zu diesem Titel,  
eine bequeme Bestell-Möglichkeit  
und viele wunderbare Geschenk-Ideen  
finden Sie unter [www.sanssouci-verlag.de](http://www.sanssouci-verlag.de)

